

Beschreibung: Landschaft | Bild | Religion

Chinesische Landschaftsmalerei aus kunst- und religionsgeschichtlicher Perspektive

LV 210028 eCampus

Lehrforschungsprojekt: Zwischen Bilderflut und Bildersturm. Zur Rolle von Bildern in Religion und Gesellschaft

Bilder sind allgegenwärtig. Die globalisierte Gesellschaft wird neben der eigenen Bilderflut zunehmend mit Bildern und Kunstobjekten fremder Kulturen konfrontiert. Zwar gelten Bilder gewissermaßen als universell verständlich, doch setzt der Zugang zum tieferen Verständnis außereuropäischer Bilder meist eine Kenntnis des kulturellen Hintergrundes voraus. Dies gilt insbesondere für religiöse Aspekte in vermeintlich säkularen Bildwerken. Denn auch wenn Bilder keinen ausdrücklich religiösen Kontext aufweisen, so können religiöse Inhalte dennoch enthalten sein.

Das Lehrforschungsprojekt ermöglicht entsprechend dem Studienschwerpunkt der Teilnehmer eine unterschiedliche Annäherung an das Thema. Die Einzelprojekte sollten im kunst- oder religionsgeschichtlichen Themenfeld verortet sein, können aber auch den gesellschaftlichen Umgang der Bildwerke in Ost und/oder West thematisieren. Die Studierenden wählen Einzelthemen aus und entwickeln Fragestellungen, die vor dem Hintergrund des übergeordneten Forschungsprogramms bearbeitet werden. Die Ergebnisse der einzelnen Projekte sollen auf einem Workshop im Februar 2019 präsentiert werden. Geeignete Projektergebnisse können darüber hinaus über den Wissenstransfer verwertet werden.

Das Lehrforschungsprojekt richtet sich vor allem an B.A./M.A.-Studierende der Fächer Religionswissenschaft, Kunstgeschichte und Ostasienwissenschaften, steht bei entsprechendem Interesse aber auch Teilnehmern anderer Fächer offen. Vorkenntnisse über die chinesische Kunst werden ausdrücklich nicht verlangt, stattdessen wird die Bereitschaft vorausgesetzt, sich unbekanntem Themenfeldern zu nähern und daraus unter Verwendung eigenen Fachwissens und vorhandener Methoden Forschungsfragen zu entwickeln.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Museum Situation Kunst (für Max Imdahl) anlässlich der Ausstellung scheinbar: nichts - Bildwelten von QIU SHIHUA im Dialog statt.

Termine:

19.10.2018 Einführungsveranstaltung - Vorstellung der Projektteilnehmer/innen und Besprechung der individuellen Forschungsfragen.

25.10.2018 und 26.10.2018 "Kick-off"-Meeting - Workshop zur Annäherung an das Thema Kunst und Landschaft (Dr. Friedrich Tietjen, Leipzig)

08.11.2018 und 09.11.2018 Workshop zur Einführung in die chinesische Landschaftsmalerei (Bernadette Bröskamp, Berlin)

07.12.2018 Methodenworkshop „Sehen Lernen“ - Der Workshop vermittelt anhand von Lernstationen zu verschiedenen Methoden die vielfältigen Möglichkeiten, mit Artefakten und Bildern umzugehen.

11.01.2019 Zwischenevaluation zum Fortschritt der Projekte.

22.02.2019 Studierendenworkshop

Voraussetzungen: Für die Teilnahme ist eine Bewerbung notwendig. Bitte formlose Bewerbungen bis zum 30. September 2018 via E-Mail an Dr. Patrick Felix Krüger (patrick.krueger@rub.de) senden. Die Bewerbung umfasst ein kurzes Motivationsschreiben zum Thema sowie mögliche Forschungsfragen, mit denen sich bewerbende Studierende im Kurs befassen wollen. Es werden maximal zehn Studierende in das Projekt aufgenommen. Die studentischen Projekte dauern in der Regel sechs Monate (von Oktober 2018 bis März 2019) und werden in enger Betreuung durch den Dozenten entwickelt und durchgeführt.